

## SHORT

## Ringier setzt auf Tageszeitung in der Ukraine

Kiew. Die Ringier AG wird als erstes westeuropäisches Unternehmen in der Ukraine eine Tageszeitung herausgeben. Mit der Herausgabe des Boulevard-Blatts schafft Ringier 125 neue Arbeitsplätze.

Der Name der Zeitung sowie das genaue Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe im Frühling werden erst bekannt gegeben. Ringier ist bereits in sechs osteuropäischen Ländern vertreten und setzt somit sein Engagement in dieser Region fort.

## Neuer Generalsekretär bei RTV Slovenija



Anton Guzej bekam den wohl wichtigsten Medienposten des Landes.

Bukarest. RTV Slovenija – das slowenische öffentlich-rechtliche Rundfunkhaus – bekommt einen neuen Generalsekretär.

Der von der Regierungskoalition dominierte, 29-köpfige Programmrat des Rundfunks wählte Anton Guzej auf den wahrscheinlich wichtigsten Medienposten des Landes. Der frühere Direktor der mittlerweile zur österreichischen Raiffeisen gehörenden Marburger „Krekova banka“ war zuletzt Chef einer Autofirma in Celje.

## Neuer Radiosender für Weißrussland in Polen

Bialystok. Das aus Polen sendende Weißrussisch-sprachige „Radio Racja“ hat kürzlich seinen Betrieb aufgenommen. Damit sollen die Weißrussen fortan täglich zwei Stunden Nachrichten hören können.

„Radio Racja“ will redaktionell unabhängig arbeiten, wird aber von der polnischen Regierung finanziell unterstützt.

## Kärnten und Österreich Werbung kooperieren



Ganz im Sinne von „Together strong“ will man Tourismus-Chancen nutzen.

Klagenfurt. Das Land Kärnten und die „Österreich Werbung“ wollen ihre Zusammenarbeit verstärken und die enormen Chancen in Sachen Tourismus am zentral- und osteuropäischen Raum in Zukunft noch besser nutzen und zugleich intensivieren.

Einen besonderen Schwerpunkt soll dabei die Fußball-EM 2008 bilden. Mit dem Ziel der weiteren Internationalisierung des heimischen Tourismus will man verstärkt gezielte Aktivitäten in diesen Ländern setzen.

Braneti Group Erste inhabergeführte Kommunikationsagentur Österreichs mit Niederlassung in Rumänien

# Braneti Group eröffnete neues Büro in Bukarest

Die Beratung von österreichischen und internationalen Top-Unternehmen bildet dabei Schwerpunkt.

ROBERT PENZ

Bukarest. Die in Wien beheimatete „Braneti Group“ expandierte Anfang des Jahres nach Rumänien und eröffnete als erste inhabergeführte Fullservice-Agentur Österreichs ein Büro in Bukarest auf dem Boulevardul Unirii.

„Für mich als gebürtiger Rumäne war dieser Schritt eine klare Entscheidung. Mit einem Wirtschaftswachstum von über acht Prozent ist der rumänische Markt die Boomregion schlechthin in Südosteuropa. Österreich ist dabei der weitaus bedeutendste Investor in Rumänien. Heimische Unternehmen sind auf der Suche nach verantwortungsvollen Partnern, die sowohl in Wien als auch in Bukarest professionelle Arbeit liefern. Damit war klar, dass Braneti mit einem eigenen Büro und seinem Fullservice-Angebot nach Rumänien geht“, erklärt Marius A. Braneti, CEO der Braneti Group.

## Beratung und Umsetzung

In Österreich steht Braneti für integrierte Kommunikation in hoher Qualität. Die Gruppe betreut dabei ihre Kunden mit drei Spezialunits: „Braneti Advertising“, „Braneti Public Relations“ und „Braneti Digital Media“. Die Niederlassung in Bukarest setzt ebenfalls voll und ganz auf dieses erfolgreiche wie viel versprechende Modell und bietet Beratung und Umsetzung in den entsprechenden Disziplinen an.

Fokus und Schwerpunkt der Aktivitäten liegen dabei in erster Linie auf Unternehmen, die ein langfristiges Engagement auf dem rumänischen Markt vorbereiten bzw. vor Ort expandieren möchten. Die Vorteile für in Österreich beheimatete Firmen, die einen Markteintritt in Rumänien in Erwägung ziehen re-



Braneti-Team: Eva-Marie Passler (Head of Unit Advertising), Marius A. Braneti (CEO), Christina H. Swoboda (Head of Unit PR).

spektive planen, liegen dabei klar auf der Hand: ein deutschsprachiger Ansprechpartner mit Sitz in Wien für die Märkte Österreich und Rumänien.

## Beste Kontakte inklusive

Als Fullservice-Anbieter garantiert Braneti hochwertige Werbe-, PR- und Online-Dienstleistungen nach österreichischem Qualitätsstandard. Das deutschsprachige rumänische Führungsteam unter der Leitung von Cornel Lungu verfügt darüber hinaus über die notwendigen Kontakte in die Politik, Wirtschaft und zu den Medien des Landes. Somit wird dank profunder Kenntnis des Marktes und der Men-

talität Rumänien-Neueinsteigern in ein entscheidender Startvorteil zuteil.

## Rumänien im Aufwind

Im Jahr 2004 verzeichnete Rumänien ein Wirtschaftswachstum von über 8% und konnte damit auf die höchste Steigerungsrate in ganz Europa verweisen. Durch die Einführung der Flat-Tax von 16% im Jahr 2005 wurden zusätzliche Impulse für die rumänische Wirtschaft generiert sowie günstige Voraussetzungen für neue Investments aus dem Ausland geschaffen. Österreich ist mit einem Investitionsvolumen von über sieben Mrd. € seit 1990 der größte Inve-

stor in Rumänien. Insgesamt sind 3.800 Firmen mit österreichischer Kapitalbeteiligung in Rumänien registriert. Durch den geplanten EU-Beitritt des Landes Anfang 2007 wird sich diese positive wirtschaftliche Entwicklung auch langfristig mit hoher Wahrscheinlichkeit fortsetzen.

## Strategie zum Erfolg

„Mit der Eröffnung unserer Niederlassung in Rumänien setzen wir die Strategie weiter fort, unseren nationalen und internationalen Kunden integrierte Kommunikationskonzepte, die zum Erfolg führen, zu bieten“, berichtet Braneti weiter. [www.braneti.com](http://www.braneti.com)

## Young & Rubicam Engagement in neuen EU-Ländern Erste Bank, dm und Hervis

Wien. „Wir setzen Marken konsequent durch und lassen überall unsere neuen Kampagnen laufen“, erzählt Alois Schober, der gemeinsam mit Martin Beck bei Young & Rubicam Austria für den osteuropäischen Markt verantwortlich zeichnet.

Wer ab und zu im osteuropäischen Raum unterwegs ist, registriert schnell, worauf Schober konkret anspricht: „Der österreichische Kunde hat bei uns die

Garantie, dass wir Kampagnen stringent durchführen.“

Dabei genießen Kunden wie Erste Bank, dm drogeriemarkt und Hervis Sports im Zuge ihrer Expansion von Young & Rubicam gleichsam Begleitschutz. Inzwischen macht das Unternehmen bereits rund die Hälfte seines Geschäfts in den ehemaligen Kronländern. Gebaut werden superregionale Brands, die allesamt konsistent sind.



„Young & Rubicam“ begleitet Kunden wie die „Erste Bank“ bei ihrer Expansion.

## Hauska & Partner Corporate Social Responsibility Aktueller Schwerpunkt: Kroatien

Zagreb. Seit mehreren Jahren engagiert sich Hauska & Partner in Österreich für Corporate Social Responsibility (CSR). Jetzt setzt das Unternehmen auch im Ausland deutliche Akzente; aktueller Schwerpunkt ist Kroatien.

## Aufbau von CSR-Strukturen

In Kroatien wird jetzt am Aufbau notwendiger CSR-Strukturen mitgearbeitet. Im Februar holte man

gemeinsam mit anderen Sponsoren die Global Reporting Initiative nach Zagreb, um die neuen Ansätze des CSR-Reportings zu präsentieren und zu diskutieren.

Bereits Ende 2004 unterstützte „Hauska & Partner“ in Kroatien die „Agenda 2005“ – eine umfassende CSR-Kampagne unter der Schirmherrschaft des kroatischen Ministers für europäische Integration. Im vergangenen Jahr wurden weitere Kooperationen umgesetzt.



„CSR braucht internationales Engagement“, konstatiert Geschäftsführer Leo Hauska.